



Gemeinde Reißbeck  
Unterkolbnitz 50  
9815 Kolbnitz

DI Peter Macher-Lepuschütz  
Zentrale  
Arnulfplatz 2  
9020 Klagenfurt  
T +43 (0)463 525 – 1689  
E peter.macher-lepuschütz@kelag.at  
www.kelag.at  
20. April 2026

## Information zu geplanten Maßnahmen am Speicherkraftwerk Gößnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Kelag ist es von zentraler Bedeutung, eine sichere und zuverlässige Energieversorgung in Ihrer Region zu gewährleisten. Damit dies auch in Zukunft möglich bleibt, werden an bestehenden Anlagen regelmäßig notwendige Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie über die geplanten Arbeiten im Bereich des Speicherkraftwerks Gößnitz informieren, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden.

### Instandhaltungsmaßnahmen an der Druckrohrleitung des Speicherkraftwerks Gößnitz

Im Zeitraum von Ende Juli bis Ende September 2026 sind am Speicherkraftwerk Gößnitz notwendige Instandhaltungsarbeiten an der Druckrohrleitung geplant. Aus diesem Grund wird das Kraftwerk in diesem Zeitraum vorübergehend außer Betrieb genommen.

In den vergangenen Jahren bestand eine gut abgestimmte Zusammenarbeit zwischen dem Kraftwerksbetrieb und dem Raftingbetrieb, durch die rechtzeitige Information über die jeweilige Betriebsweise des Kraftwerks. Während der Instandhaltungsarbeiten wird der Zufluss der Möll an der Wehranlage Gößnitz durchgeleitet und eine Steuerung des Abflusses ist nicht möglich. Die Durchleitung des Zuflusses an der Wehranlage erfordert auch eine Umleitung des R8 – Glockner Radweges im Kraftwerksbereich, für die Dauer der Arbeiten. Die Arbeiten wurden so geplant, dass diese nur einen Teil der Sommermonate betreffen. Da die technisch anspruchsvollen Maßnahmen vor Beginn der kalten Herbstwitterung abgeschlossen werden müssen, ist ein späterer Beginn nicht möglich.

### Sedimentmanagement im Bereich Speicher Gößnitz

Im Herbst 2026 ist es vorgesehen, den Nebenarm der Möll im Bereich des Speichers Gößnitz zu entlanden. In den vergangenen Jahren haben sich dort Sand und Schwebstoffe angesammelt, wodurch sowohl der Kraftwerksbetrieb als auch die Möglichkeiten für Freizeit- und Erholungssuchende eingeschränkt wurden.

Im Rahmen der Arbeiten wird das abgelagerte Material entfernt und die ursprüngliche Wassertiefe wiederhergestellt. Die Umsetzungsarbeiten erfolgen bei abgesenktem Speicherstand und dauern voraussichtlich ein Jahr.



Ziel ist es, die wichtige Doppelfunktion des Speichers Gößnitz dauerhaft zu sichern: einerseits für den Betrieb des Speicherkraftwerks, andererseits als Bereich für Freizeitaktivitäten und den Tourismus. Dadurch soll die Qualität des Naturraums im Speicherbereich langfristig verbessert werden.

Der Speicher Gößnitz spielt zudem eine bedeutende Rolle im regionalen Energiesystem. Er dient als Ausgleichs- und Speicherelement, insbesondere zur Ergänzung der schwankenden Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie. Die geplanten Maßnahmen leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur nachhaltigen Energieerzeugung in der Region.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

Bei konkreten Fragen zum Projekt bitten wir Sie Herrn DI Christoph Matzer unter 0676 8780-1626 zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

**Christian Rupp, 20.04.2026 14:51**  
Prok. Mag. Dipl.-Ing. Christian Rupp

**Alexander Slana, 21.04.2026 14:01**  
Prok. Dr. Alexander Slana, LL.M.